

er den Esdra um eine Linie zu hoch setzte. Rechnet man aber mit dem gegebenen Material, so ist statt der 108 Fredegar's 107 zu lesen¹⁾, denn nur dann kann, wie man leicht sieht, die Passahfeier des Josias in das 4. Jahr gesetzt werden, unter welchem sie im Pinax mit ΙΩCΕΙΑC verzeichnet wird. Dass der Abstand zwischen Josias und Ezechias 113 Jahre beträgt, haben wir schon oben gezeigt. Josias feierte das Passahfest im 4. Jahre des Cyclus, 113 (112 + 1) Jahre vorher that dies Ezechias im 3. Jahre des Kanon. Daher ist diesem Jahre im Pinax der Name ΕΖΕΧΙΑC beigeschrieben. Der Abstand zwischen der Passahfeier des Ezechias und des Jesu Nave wird allein von dem Chronographen richtig mit 864 Jahren angegeben. Den Ezechias setzte Hippolyt in das 3. Jahr des Cyclus, das 861. Jahr nach Josua würde also das 112. des Kanons sein, ebenso wie nach Abzug von sieben 112jährigen Perioden auch das 77. Jahr nach Jesus. Wir erhalten also für die Passahfeier desselben das Jahr 35 des Pinax, zu welchem auch Hippolyt den Vermerk ΙΗCΟΥC gemacht hat. Gehen wir nun endlich zu der Exodus über, die Labbe 41, Fredegar 42, der Chronograph gar 531 Jahre vor Josua ansetzt. Dass das letztere Datum ganz unmöglich ist, liegt auf der Hand. In der Wüste waren die Kinder Israels 40 Jahre, dazu kommt ein Jahr für den Auszug; man sieht also, dass an dieser Stelle die Lesart Labbe's die richtige ist. Fiel die Osterfeier Josua's in das 35. Jahr des Cyclus, so war 35 Jahre vorher das 112, 41 Jahre früher das 106. Jahr desselben. So ist auch von Hippolyt dem 106. Jahre des Pinax ΕΞΟΔΟC beigesetzt worden.

Wir sehen somit, dass die Angaben des Liber Generationis und des Hippolytischen Pinax nicht nur nicht sich widersprechen, sondern sogar auf das beste übereinstimmen, vorausgesetzt, dass man sich nicht blos an die zum Theil corrupten Zahlen der Labbe-Fredegarschen Version hält, sondern auch die Recension des Chronographen mit zur Vergleichung heranzieht. Auch Bianchini's Berechnungen stimmen mit Ausnahme einer Divergenz mit den unserigen überein. Diese betrifft den Abstand zwischen der Exodus und Ezechias, der bei uns 41 + 864 Jahre, bei Bianchini 793 Jahre, also gerade 112 Jahre oder einen ganzen Cyclus weniger beträgt. Der italienische Gelehrte hat seine Berechnung auf die andere von Hippolyt in seinem Kanon notierte Computation nach den Wochen Daniels gegründet, auf die in der Tafel durch die doppelten Anführungen von Exodus, Esdra, Ezechias, Jesus mit den Zusätzen ΚΑΤΑ ΔΑΝΙΗΛ oder ΚΑΤΑ ΔΑ. angespielt wird. Wir können diese Rechnung hier unberücksichtigt lassen, da sie an der oben citierten Stelle des Liber Generationis von Hippolyt nicht

1) Im Cheltenhamensis sind leider diese Zahlen zerstört.